

## Bericht des Präsidiums

---

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden, das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Die letztjährige GV konnten wir noch durchführen, dann kam der Lockdown. Als im März wegen Corona sämtliche Aktivitäten eingestellt wurden, wussten wir nicht, was noch auf uns zukommt. Dank unermüdlichem Einsatz von vielen Helfern wurden Schutzkonzepte erstellt und in den Hütten Anpassungen vorgenommen. Im Mai konnten wir daher unsere Aktivitäten wieder aufnehmen, im Juni wurde unsere Hütte eröffnet.

Trotz den Widrigkeiten haben wir ein erfolgreiches Vereinsjahr mit vielen schönen Erlebnissen hinter uns. Ein grosses Dankeschön an alle, die sich in ihrer Freizeit für den Verein engagieren. Ein ganz grosses Dankeschön auch an alle, die unseren Verein als Mitglied und/oder mit einer Spende unterstützen.

Unser Mitgliederbestand hat sich auf rund 3200 Mitglieder stabilisiert. Wir stellen fest, dass es immer mehr Wechsel gibt, teilweise gibt es Ein- und Austritte im selben Jahr. Obwohl fast alle Mutationen von den Mitgliedern selber durchgeführt werden können, steigt die Belastung unseres Mitgliederverwalters. Christian Messerli hat sein Amt nun an Madeleine Häuptli übergeben, die an unserer nächsten GV in den Vorstand gewählt werden soll. Wir danken Christian ganz herzlich für seinen grossen Einsatz für den Verein.

Im 2020 wurden wichtige Arbeiten im Wald ums Irehägeli erledigt, die Westfassade erneuert und ein Tragbalken ersetzt. Da die Bauvorschriften eine Erweiterung des Dachs nicht zulassen, planen wir nun die Erneuerung des Terrassenbodens, damit kein Wasser mehr ins Holzwerk eindringen kann. Mit dieser Massnahme wird uns das Irehägeli in der jetzigen Form erhalten bleiben. Ich rufe alle Mitglieder auf, das Irehägeli zu nutzen. Wir möchten an dieser Stelle unseren Dank an Beni Meichtry für seinen grossartigen Einsatz aussprechen.

Trotz der Corona-Krise und der Reduktion auf 30 Übernachtungsplätze ist unsere Chelenalphütte rege besucht worden. Mit über 1870 Übernachtungen und gutem Umsatz haben wir wiederum ein positives Resultat erwirtschaftet. Ein ganz grosses Dankeschön an Petra und Remo Gisler für ihr Engagement. Die Bestandsaufnahme für die Chelenalphütte wurde von Lutz Freiwald aufgenommen und ist schon recht weit fortgeschritten. Im nächsten Jahr werden wir die Ergebnisse diskutieren und die notwendigen Arbeiten planen können. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, wird eine Information erfolgen.

Die Rote Karte - Clubnachrichten Sektion Aarau SAC - Januar / Februar / März 2021 7Insgesamt hat unser Verein im 2020 über 320 Touren und Anlässe durchgeführt. Neben Wandern erfreuen sich insbesondere Skitouren und Klettern im Fels grosser Beliebtheit. Auch im neuen Jahr haben wir ein reichhaltiges Angebot für alle Altersgruppen und für alle Vorlieben. Ohne den unermüdlichen Einsatz aller aktiven Tourenleiter wäre dieses Angebot nicht möglich – vielen Dank!

Thomas Mühlethaler wird seine Aufgabe im Vorstand im März an Lukas Roth übergeben. Lukas stellt sich an der GV der Wahl. Ganz vielen Dank an Thomas für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein.

Auch im kommenden Jahr sind Anlässe mit unseren Partner-Sektionen geplant; die Zeglingerfahrt mit der Sektion Baselland am 10. Januar ist leider abgesagt. Hoffentlich

wird die Partnerschaftstour mit dem DAV Reutlingen am 15. – 17. August 2021 stattfinden. Die Tour mit dem DAV Reutlingen musste 2020 leider auf das folgende Jahr verschoben werden. Die Zeglingerfahrt 2020 konnten wir in gewohntem Rahmen durchführen.

Markus Liniger und Cédric Schäfli haben im 2020 die ersten Schritte der Wiederbelebung der JO in die Wege geleitet. Im 2021 soll der Aufbau mit regelmässigen Trainings und Ausbildungen weitergehen. Ganz herzlichen Dank für ihr Engagement.

Hansruedi Lüscher wird uns das letzte Mal die Jahresrechnung 2020 vorlegen. Seit 2004 hat er die Finanzen als Kassier unter sich. Daniel Säuberli wird seine Arbeit als ausgewiesener Fachmann fortsetzen und stellt sich als Kassier an der nächsten GV zur Wahl. Wir danken Hansruedi für die gute Zusammenarbeit und seine umsichtige Führung der Finanzen.

Wir wünschen allen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viele unvergesslich schöne Erlebnisse im 2021.

*Euer Präsidium*

*Christoph Liebetrau, Präsident*

*Werner Stähli, Vizepräsident*

## Mitgliederzahlen 2020

---

Statistik von 01.01.20 bis 31.12.20

**Total Austritte:**

**254**

Männlich: 145

Weiblich: 109

**Austrittsgrund**

Gestorben: 14

Gestoppt: 41

Austritt: 199

**Anzahl Austritte nach Alter:**

6–17 Jahre: 31

18–22 Jahre: 17

23–35 Jahre: 52

36–50 Jahre: 76

51–60 Jahre: 36

über 60 Jahre: 42

**Kategorie**

Einzelmitglied: 144

Familienmitglied: 33

Frei Fam: 32

Frei Kind: 24

Jugend: 21

**Anzahl Mitgliederjahre beim Austritt:**

Weniger als 1 Jahr: 13

1–5 Jahre: 114

6–25 Jahre: 106

26–40 Jahre: 10

41–49 Jahre: 2

über 49 Jahre: 9

**Total Eintritte:****309**

Männlich: 154:

Weiblich: 155:

**Anzahl nach Alter**

6–17 Jahre: 48

18–22 Jahre: 14

23–35 Jahre: 115

36–50 Jahre: 83

51–60 Jahre: 36

über 60 Jahre: 13

**Kategorie:**

Einzelmitglied: 166

Familienmitglied: 40

Frei Fam: 43

Frei Kind: 47

Jugend: 13

**Total Sektionswechsel**

91

Männlich: 56:

Weiblich: 35:

**Total Mitglieder****3216**

Männlich: 1868:

Weiblich: 1348:

Deutsch: 3203:

Französisch: 13:

**Nach Alter**

6–17 Jahre: 331

18–22 Jahre: 86

23–35 Jahre: 607

36–50 Jahre: 970

51–60 Jahre: 597

über 61 Jahre: 625

**Kategorie:**

Einzel: 1704

Familienmitglied: 569

Frei Familie: 553

Frei Kind: 302

Jugend: 88

**Anzahl Mitgliederjahre:**

Weniger als 1 Jahr: 338

1–5 Jahre: 1096

6–25 Jahre: 1440

26–40 Jahre: 183

41–49 Jahre: 67

über 49 Jahre: 92

**Sektion: Skitouren**

Ein grosses Dankeschön, liebe Tourenleitende, für eure seriöse Tourenplanung und euren Einsatz für die Sektion. Und danke, liebe Teilnehmende, dass ihr das attraktive Angebot unserer Sektion genutzt habt!

Das Jahr 2020 in einem Satz zusammengefasst: Es hat gut angefangen - wurde aber vor dem Höhepunkt coronabedingt abrupt gestoppt.

Während der ganzen Wintersaison herrschte in tiefen Lagen meist Schneemangel. So mussten ein paar wenige Touren abgesagt werden oder die Teilnehmenden bewiesen Herzblut und schulterten die Skis auf den ersten Höhenmetern. Die Aus- und Weiterbildungsanlässe konnten zum Glück durchgeführt werden und wurden rege genutzt. Auch konnten die Tourenleitenden ihr Handwerk im Modul Winter 2 von Swiss Mountain Training verfeinern. Die Tourenwochen mussten alle abgesagt werden.

Insgesamt fanden 24 Touren und Aus-/Weiterbildungstouren statt. 200 Teilnehmende nutzten das abwechslungsreiche Angebot. Dies entspricht einem Durchschnitt von etwa 8 Teilnehmenden. Schlussendlich mussten 15 Touren abgesagt werden. Die Hälfte davon geht auf das Konto von COVID-19. Von schweren Unfällen oder grossen Zwischenfällen wurden wir auch in diesem Jahr verschont.

Für das 2021 wünsche ich allen viel Zeit für abwechslungsreiche Touren und damit verbunden schöne Erlebnisse in den Bergen. Machen wir das Beste aus der Situation, halten uns an die aktuellen Vorgaben des Bundes und der Kantone und planen unsere Touren innerhalb der Rahmenbedingungen.

*Lukas Roth, Wintertourenchef*

**Sektion: Schneeschuhtouren (WT/Wintertrekking)**

Die Schneeschuhzeit (Januar-April, Dezember) war im Jahre 2020 nicht gerade vom Erfolg gekrönt: von den 13 ausgeschriebenen Touren (Vorjahr 13) mussten leider 5 Touren abgesagt werden. Eine Tour konnte aus krankheitsbedingten Gründen des Tourenleiters nicht durchgeführt werden, zwei Touren mussten aufgrund von unsicheren Wetterbedingungen (unklare Lawinensituation, viel Neuschnee und Föhnsturm) abgesagt werden und zwei Touren fielen den BAG-Bestimmungen betreffend Corona zum Opfer.

Die Zahl der Teilnehmenden belief sich auf 82 (Vorjahr 96). Der Durchschnitt pro durchgeführte Tour war erfreulicherweise höher als im Vorjahr und lag bei 10.3 Personen (Vorjahr 8.7). Die Touren wurden in allen Regionen der Schweiz (ausser der Westschweiz) und im hinteren Martelltal (Österreich) angeboten. Die Tour im hinteren Martelltal musste jedoch aufgrund der BAG-Bestimmungen betreffend Corona ausfallen.

Vom Schwierigkeitsgrad her umfasste das Angebot alle Bereiche (WT2 bis WT5). Leider fielen jedoch die schwierigen Touren (WT4/5), die im März/April vorgesehen waren, in die Zeit des Lockdowns und konnten somit nicht durchgeführt werden.

Erfreulicherweise sind keine Unfälle zu vermelden. Die An- und Rückreisen zu den jeweiligen Ausgangspunkten fanden allesamt mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle Tourenleitenden für deren ideenreiche Gestaltung, die

sorgfältige Planung und die umsichtige und sichere Führung der angebotenen Touren.

*Daniel Meyer*

## **Sektion: Sommertouren**

---

Obwohl aktuell die Ski- und Snowboardtouren Saison auf Hochtouren läuft will es die SAC Aarau Tradition, dass auf das vergangene (Sommertouren-) Jahr zurückgeschaut wird. Als erstens möchte ich unseren motivierten Tourenleitern für das erfolgreiche Jahr 2020 danken. Vielen Dank an alle für das Planen und Leiten der Touren. Aber auch den Teilnehmern möchte ich danken für euer Interesse an den SAC-Touren und auch für die konstruktiven Rückmeldungen und das Lob, dies ist nämlich der Motivationsmotor für uns Tourenleiter. Zurück zum Sommertourenwesen im 2020: Von den 16 geplanten Touren (8 Hochtouren, 8 kombinierte Hochtouren) wurden trotz den bekannten Unsicherheiten 11 Touren durchgeführt. D.h. 5 Hochtouren und 6 kombinierte Hochtouren mit 72 Teilnehmenden. Das macht eine durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Tour von 6.5. Dies sind im Vergleich zum 2019 «Corona bedingt» positive Zahlen, wo 18 Touren geplant waren, 11 durchgeführt wurden und eine durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 5.3 hatten. Bei den Klettertouren wurden 3 von 9 geplanten durchgeführt. Leider mussten aber Klettertouren mangels Anmeldungen abgesagt werden. Um weiterhin eine grosse Anzahl an Sommertouren anzubieten sind wir auch auf eure Unterstützung angewiesen. Wer schon einiges an Erfahrung auf Touren gemacht hat und Freude und Interesse daran hat, für den SAC Touren zu leiten sowie an Ausbildungskursen mitzuhelfen, der ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden.

Ich wünsche allen SAC-Mitgliedern ein schönes 2021 mit vielen tollen Bergerlebnissen.

*Fabian Holenstein, Sommertourenchef*

## **Sektion: Wandern (T/Trekking)**

---

Emmi Dürst und Rolf Gutjahr haben im Sommer die Ausbildung zum Bergwanderleiter erfolgreich absolviert und werden ab Januar 2021 das Angebot der Sektion bezüglich Bergtouren erweitern. Herzlichen Dank für euer Engagement!

Liebe Mitglieder, auch dieses Jahr möchte ich wieder ein paar Zahlen zur vergangenen Tourensaison präsentieren.

Von den geplanten 35 ein- und mehrtägigen Touren (Vorjahr 38) konnten 21 (Vorjahr 28) durchgeführt werden. Einige Touren konnten wetterbedingt nicht stattfinden und 11 Touren wurden Opfer des Corona-Virus (Lockdown, BAG-Vorschriften).

Total nahmen 146 (Vorjahr 218) Personen an den durchgeführten Wanderungen der Sektion teil. Das entspricht einem Durchschnitt von 7 Teilnehmenden. Einige Teilnehmende, die sich zwar für eine Tour angemeldet hatten, konnten dann allerdings wegen der Einschränkungen auf den SAC-Hütten bezüglich der Pandemie (Belegung wurde massiv eingeschränkt) nicht mitgehen, was wir sehr bedauerten.

Alle Touren verliefen unfallfrei, was nicht zuletzt der umsichtigen Planung und Leitung unserer erfahrenen Tourenleitenden zu verdanken ist.

Den Tourenleitenden, welche sich freiwillig und mit viel Enthusiasmus für die Sektion engagieren, sei hiermit ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Tourenleitenden und Mitgliedern schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Touren. Ich hoffe, wie ihr alle auch, dass wir wieder mit mehr Freiheiten in die Berge gehen dürfen.

*Daniel Meyer*

## **Familienbergsteigen**

---

Im 20. FaBe-Jahr mussten von 13 Anlässen deren elf abgesagt werden. Vier Kletteranlässe im Kraftreaktor, die Wanderung auf den Creux du Van, die Höhlentour ins Nidlenloch sowie das FaBe-Lager in den Herbstferien in Adelsboden konnten aufgrund der Coronavorgaben nicht durchgeführt werden. Die Schlitteltour auf den Wildspitz, die Bergwanderung auf den Rossberg, der Vier-Quellen-Weg Etappen 3-5 sowie die Bergwanderung vom Stanserhorn über den Wirzweligrat hatten gar keine oder zu wenig Anmeldungen. An den zwei Klettertrainings nahmen 36 Personen teil, davon 22 Kinder (Vorjahr: 156 Pers., davon 83 Kinder). Die durchschnittliche Beteiligung war mit 18 Personen höher als im Vorjahr (13).

*Karin Sieber* wird das FaBe-Lager 2021 an einem noch nicht fixierten Ort organisieren und leiten, wofür ich ihr herzlich danke! Sie braucht noch Leitungspersonen. Meine Nachfolge als FaBe-Chef ist nach nunmehr 20 Jahren sichergestellt:

*Christian Frei* hat das FaBe per 1. Januar 2021 übernommen, wofür ich ihm meinen herzlichen Dank entbiete! Er stellt sich in der RK 2/2021 vor.

*Tanja Davis* ist nach vier Jahren per Ende 2020 aus dem Leitungsteam ausgetreten. Ganz herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz!

Das FaBe-Team konnte um drei auf nun acht Personen aufgestockt werden. Neu dabei sind *Sandra Hegglin*, *Daniela Zuckschwerdt* und *Simon Härdi*. Herzlich willkommen und danke für eure neun kreativen Anlässe!

Das Programm 2021 ist mit 20 Anlässen deutlich grösser als letztes Jahr (13)! Leider mussten die ersten vier Anlässe aufgrund der Coronasituation bereits abgesagt werden.

20 Jahre als Gründer des FaBe und dessen Chef sind eine lange Zeit! Bekanntlich habe ich mehrere Jahre vergeblich eine Nachfolgerin/einen Nachfolger gesucht, da meine beiden Jungs (bald 20 und 22) dem FaBe-Alter längst erwachsen sind. Diese waren auch der Grund, weshalb ich am 26. Oktober 2000 die FaBe-Gruppe gegründet habe, unser Millenniumsbaby. Seither hat es sich prächtig entwickelt und vielen Familien den Zugang in unsere grandiose Bergwelt ermöglicht. Von tiefen Höhlen (Nidlenloch) über winterliche Berge/Schlitteltouren, abenteuerliche Ausflüge, anspruchsvolle Bergtouren und Hüttenübernachtungen bis zu Kletteranlässen und Hochtouren (u.a. Sustenhorn, Gwächtenhorn, Brunegghorn und Allalinhorn) haben wir unsere Bergwelt erkundet. Nun konnte ich das Amt des FaBe-Chefs in kundige Hände geben und konzentriere mich auf meine weitere Tätigkeit als FaBe-Leiter.

Mein Dank geht an alle Mitglieder des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie an den Vorstand für die Unterstützung.

*Thomas Fuhrer,*

*per Ende Dezember 2020 abgetretener FaBe-Chef*

## Kinderbergsteigen

---

Auch dieses Jahr bedanke ich mich als erstes ganz herzlich beim KiBe-Leiterteam für das Engagement und die gute Arbeit, die es geleistet hat! Neben den in der Statistik ausgewiesenen 324 teilnehmenden Kindern kamen noch knapp 100 teilnehmende Leiter dazu (von einigen Stunden ‚Einsatz‘ bis fünf Ferientage im KiBe-Lager). All dies ist nicht selbstverständlich, aber eben die Voraussetzung, dass das KiBe überhaupt stattfinden kann.

Im Winterhalbjahr 2019/2020 und auch jetzt wieder im Winterhalbjahr 2020/2021 konnte das Hallentraining der **Trainingsgruppe** (zweiwöchentliches Training / 19 Teilnehmende resp. 17 Teilnehmende) leider COVID-19 bedingt nur sehr bedingt durchgeführt werden. Wir möchten in dieser Gruppe die KiBe-lerInnen ansprechen, die regelmässig klettern wollen. Die Ziele werden individuell dem vorhandenen Können angepasst, was Dank einem erhöhtem Leiter-einsatz auch gelingt. Alle Teilnehmenden sind auch bereit, das ganze Jahr hindurch bei den Aussenanlässen aktiv zu sein: Der erhobene Kursbeitrag wird zur Kostendeckung der Aussenanlässe verwendet, an denen sie dann ‚gratis‘ teilnehmen können und dies auch regelmässig tun! Daneben fand das **'Offene Hallenklettern'** statt, welches ohne weitergehende Verpflichtungen oder zum Schnuppern genutzt werden kann. Im Sommer wurde das **'Abendklettern'** im Klettergarten Eppenbergraben angeboten (4 Termine konnten mit durchschnittlich 18 TeilnehmerInnen durchgeführt werden).

Das Wetter spielte dieses Jahr recht gut mit. Bei den 10 durchgeführten **Tagesanlässen** waren im Durchschnitt 9 KiBe-lerInnen dabei. Leider konnte 1 Anlass wetterbedingt nicht durchgeführt werden.

Das **KiBe-Lager** in der Turtmannhütte (Turmtal im Kanton Wallis) mit 20 Teilnehmenden war zwar nicht immer vom Wetterglück verwöhnt worden, aber die herrlichen Kletterseillängen, rassige Fahrten mit der Tyrolienne, eine vielfältigen Hochtour, das erfrischenden Bad im Bergsee und nicht zuletzt bestes Essen machten es wieder zum Höhepunkt des KiBe-Jahres. Ausführliche Eindrücke konnten der RK Nr. 4/20 entnommen werden.

Insgesamt waren (per Ende Jahr) 145 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 2007 bis 2010), davon waren 24 Kinder aktiv bei Anlässen dabei. Zusätzlich waren 15 Kinder ausserhalb des KiBe-Alters bei den KiBe-Anlässen aktiv (gemäss Übergangsregelung). Das Jahr verlief unfallfrei.

Allen KiBe-lerInnen und Leitern wünsche ich viele schöne Berg-erlebnisse!

*Andreas Stehli, KiBe-Chef*

## Seniorengruppen

---

Ein Jahr, das uns Gewohntes hinterfragen liess und viel Flexibilität sowohl vom Leiterteam wie auch von den Mitwandernden forderte.

Es begann mit etlichen Tourenänderungen (Beispiel Schneeverhältnisse, hohe Lawinengefahr, schlechtes Wetter etc.). Vom 14.03. bis 08.06.2020 wurden wir in einen *Lockdown* geschickt und durften dann ab Juni endlich wieder wandern – natürlich unter Berücksichtigung des SAC-Schutzkonzepts. Im Dezember 2020 musste der Bundesrat die Massnahmen wieder erweitern und so sind wir Senioren gezwungen, uns bis mindestens Ende Februar 2021 wieder zurückzuhalten.

## Tourenprogramm 2021

Herzlichen Dank an die Tourenleitenden der drei Gruppen sowie deren Gruppenleitenden. Es ist wiederum ein vielversprechendes Wanderprogramm entstanden. Erstmals gaben die Tourenleiter der Gruppe A ihre Touren direkt ins Tourenportal ein. Ich darf erwähnen, dass dies problemlos funktionierte und wir dies im kommenden Herbst wiederholen werden.

Übrigens: Neue Tourenleitende sind bei allen drei Gruppen herzlich willkommen.

## Tourenleiter

Emmi Dürst absolvierte im Sommer 2020 erfolgreich den SAC-Ausbildungskurs «Bergwandern». Herzlichen Glückwunsch und viel Freude.

## Jubilare/Ehrungen

- Unsere Wanderkollegen Moritz Jäggi, Peter Vinanti und Walter Säuberli wurden an der letzten GV für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- Jeweils den 90. Geburtstag feierten im Laufe des Jahres 2020 Fanny Kretz, Hermann Lienhard, Lothar Gehrig und Toni Nann. Herzliche Gratulation.
- Pechvogel des Jahres war wohl Niklaus Egloff, der eine dreitägige Schneeschuhtour vorbereitete, diese aber wegen den ungünstigen Schneeverhältnissen kurzfristig absagen musste. Speziellen Dank deshalb an ihn.
- Willi Müller

Leider hat sich Willi Müller entschieden, die Leitung der Gruppe A abzugeben. Der Obmann wird die Gruppe A ad interim weiterleiten. Interessierende kontaktieren doch den Obmann. Danke.

Im Namen aller Senioren danke ich an dieser Stelle Willi Müller für die über 10-jährige Betreuung der Gruppe A.

Willi wird auch in Zukunft Touren für die Gruppe B leiten. Wir freuen uns auf seine stets unvergesslichen Wanderungen.

Den Touren- und Gruppenleitenden möchte ich nochmals recht herzlich danken für die notwendige Flexibilität (Rekognoszieren, Absagen, Verschieben etc.).

*Werner Stocker-Annaheim  
Seniorenobmann SAC Aarau*

## Seniorengruppe A

---

### Programmplanung 2020

Insgesamt 23 Tourenleiter haben sich in der Aufgabe geteilt, eine Wanderung anzubieten. Dies auch dank Mitgliedern die sich zum ersten Mal getrauten einen Einsatz zu leisten. Dass ein Angebot im Sommer beliebter als im Winterhalbjahr ist zeigte sich auch dieses Jahr.

### Jahresrückblick 2020

Für einmal hat nicht in erster Linie das Wetter den Wanderbetrieb verändert oder eingeschränkt. Es war der Corona Virus. Von Mitte März bis Anfang Juni und nochmals im Dezember mussten insgesamt 12 Touren gestrichen werden. Zeitweise waren pro Gruppe maximal 15 Teilnehmer erlaubt. Auch die Jahresversammlung musste

gestrichen werden. Urs Klemm hat seine Tour auf den Wildspitz viral am PC angeboten und 10 Wanderfreudige mitgenommen. Trotzdem sind 21 Wanderungen oder Schneeschuhtouren wetterbedingt geändert worden. 3 Schneeschuhtouren mussten ersatzlos gestrichen werden. Es gab erfreulicherweise wiederum keine Unfälle. Und wiederum reisen wir nur mit dem OeV. Er war dieses Jahr nicht so zuverlässig wie auch schon. Interessante Details folgen weiter unten. Die Quellen dazu waren nicht immer ganz zuverlässig. Es mag sein, dass es hie und da zum Verständnis etwas Fantasie benötigt.

## **Chronik**

Geplant

54 Wanderungen

davon 9 Schneeschuhtouren

Ausgeführt

38 Wanderungen

davon 3 Schneeschuhtouren

20 Wanderungen und 1 Schneeschuhtour abgeändert

12 Wanderungen und 3 Schneeschuhtouren abgesagt

2 Schneeschuhtouren durch Wanderungen ersetzt

518 Teilnehmer waren 188 Stunden unterwegs

Sie überwandern 26650 m aufwärts und stiegen 25000 m ab.

Pro Wanderung knapp 14 Teilnehmer und knapp 5 Stunden

## **Ein paar Erinnerungen an 2020**

*Ohni Schneeschue fömer aa  
doch häts dänn scho no Schnee gnueg ghaa  
Vor Ibergeregge gohts wider absi  
mir sind früe drum bruchts kei Taxi*

*Im Rüsstal isch es früelingshaft  
ohni Schnee bruchts e chli Chraft  
de Winter wott sich nonid zeige  
drum isch de Leiter nid eleige*

*Ueber d Gislifluh was wotsch no mee  
dört gits es traffe mit em B  
s Fondue avec isch nid ohni  
kocht häts de Chäslu Toni*

*Wandere uf Dreibündestei  
s hät zvil Schnee do bliibsch dihei  
s Luzernerland isch guet zum laufe  
doch Schneeschue muesch e keini chaufe*

*Uf Züri statt is Eigelal  
au do zvil Schnee es isch fatal  
de Limmat no isch au no lustig  
me gseht vil Neus und s'macht eim glustig*

*Im Prätigau drei Tag im Schnee  
jo das hät halt niemer gseh  
Chaltbrunnental heisst de Ersatz  
und de Schnee dä isch für d Chatz*

*Es schneielet es beielet entlang de Bisse  
es goht is Wallis mueme wüsse  
gmüetlich lauft me hinderenand  
durs schöni Wallis Alpeiland*

*E Wanderig im Seetal hinde  
me mues au mol id Nöchi finde  
au zum Aesse isch es guet  
mit Restaurant gohts ohni Huet*

*Aentli stimmts de Schnee isch heftig  
Uf de Gibel mues me chräftig  
obenabe gohts chli ringer  
S Ziel isch Brünig jo do simmer*

*Jetzt gohts id Nöchi vom Tamaro  
das isch Tessin o sole mio  
de Langesee isch jetzt wiit unne  
mir laufe dur de Frueligsbluemebrunne*

*Relax isch aagsei s git nüüt zum steisse  
Chrono seit me söll si heisse  
warte uf em Ofebänkli  
und es giit kei chrummi Ränkli*

*Mir wandere jetzt Viral  
dänn dusse laufe isch fatal  
Vom Zugerbärg gohts übere Spitz  
bis zum Sattel das isch kei Witz*

*Jetzt gohts los mit wieder laufe  
no ohni grosses Billett chaufe  
aber immerhin s tot guet  
und s distanziere bruucht chli muet*

*Vo Wohle gohts uf Büttike  
vo jetzt a heisst dort Schüttike  
mir laufe stramm dur Wind und Räge  
doch fürs Land ischs halt en Säge*

*Z Sarmensdorf do häts e Post  
mit zwei Menu gots a d Choscht  
Dessert Kafi obedrii  
das isch denn ganz bäumig gsii*

*Salginatobel hät Brugg  
mir gönd detue und wider zrugge  
dänn gohts obsi au dur Dräck  
putze nochhär isch kei Schläck*

*Is Mottis ue isch no chli sträng  
i ha müeh gha bis uf d Zäng  
am zweite Tag gohts no ufs Chrüz  
doch nümme alli händ gnueg Speuz*

*D Hohgant da isch en tolle Bärg  
es goht wiit ue und da isch härt  
und absi gohts dänn lang und gschwind  
bis dänn all am Dessär sind*

*Vo Lache gohts ufs Stöcklichrüz  
öppe eine häts im Chrüz  
grosi See uf beidne Siite  
am Obe tüemer Bähnli riite*

S Wätter wott nid rächt  
für grossi Tuure isch das schlächt  
Vo Hochdorf uf Heidegg go laufe  
mues me sich halt nass erchaufe

Greyerzer hämer gärn  
drum fahre mir nid nu bis Bärn  
Les Paccots isch das gsuechti Ziel  
Chäs häts wiit und breit nid vill

Staffelegg ganz i de Nöchi  
mir laufe ue bis ganz id höchi  
Bänkerjoch und Wasserfluh  
jo do müemer au no ue

bim Gibidum am See vorbi  
und das bi schönstem Sunneschii  
in Gspon do müesst me länger bliibe  
de Zug in Visp hät üs lo liide

Im Zug isch konzentriere wichtig  
z frue usstiige isch gar nichtig  
en Schreck doch nimms mit Rue  
und z Züri isch si wider zue

Maladers liit ganz steil am Hang  
no wiiter ue wird eim ganz bang  
am Fühörhörnli obe isch ganz heiss  
d Ussicht prächtig noch em Steiss

Flumserbärg sind schö zum wandere  
mir laufe vom e Grot zum Andere  
zackig gohts bergab und uf  
hie und da fählt e chli Schnuuf

D Nidwalder Bärge sind nid ohni  
e strängi Tuur, das zwifelsohni  
Risetestock i voller Pracht  
und d'Gitschene hämmer au no gmacht

Wasser isch wichtig müend mir wüsse  
Im Wallis häts drum vili Bisse  
Am Torrent Neuf häts Hängebugge  
s Gländ isch steil und d Biss hät lugge

S Brienzer Rothorn isch en Traum  
e tolli ussicht ohni Baum  
doch bis me obe isch gots lang  
en schmale Pfad am Hang entlang

De Arnisee ladt ii zum bade  
doch zerscht gohts e chli ue und abe  
Sunnig Grot und Leutschachhütte  
es hät vil garstig ruchi Tritte

Am Afang häts en Näbelbank  
doch mir findet scho de Rank  
s Martinsloch luegt obenabe  
Mit Rägeboge gömmer abe

Morgeholz Im Glarnerland  
de Ufstieg goht fast Hand in Hand  
uf Hirzli und uf Morgeholz  
isch guet gange - mir sind stolz

Balmerg Schwengimatt im Jura  
mit Toller Ussicht – do muesch higah  
de Räge macht e Strich dur d Rächtnig  
und d Schue die sind natürlig dräckig

Höhllebi bis zum Pfaffenberg  
absi bis Bad Schwarzenberg  
ufe uf de Stierebärg  
do bisch halt scho en chline Zwärg

de Hönggerbärg tüe mir erkunde  
S Limmattal isch wiiter unde  
und zum Schluss giits no es Tröpfli  
mir chömed hei mit sturme Chöpfli

En füechte Start und Sauriertatze  
tuet e chli am Ego chratze  
Für brännt scho und mir chönd sitze  
das noch Näbel und noch schwitze

S goot witer, zwor chli chalt  
und es bliibt de Näbel halt  
doch s tuet uuf und Flue chunnt füre  
mit Färnsicht tüemer d Sunne gspüre

Z Villige tüemer obsi trabe  
dänn gohts no an en Stausee abe  
em Fluss entlang tüe mir nid chäre  
und mir nämed au nid d Fähre

D Luscht uf Ussicht isch vergange  
de Näbel isch genz abe ghange  
e Tropfe uf em Ballebüel  
isch es Tröscherli ganz chüel

Vo Buebedorf uf Wildestei  
do müemer lupfe üsi Bei  
dänn gömer zu de Schwarze Buebe  
Und z Seewe cömer e chli ruebe

Salhöf bis Wittnau nid so bös  
de Näbel luret misteriös  
uftanke tüemer dinne  
dä gömmer über d Burgruine

Vo Schangnau bis zum Pfiffer  
sovil Schnee jo do wirsch riifer  
D Leiteri stampft toll vorab  
bis Eggiwil gohts wiit durab

Willi Müller Thurgau

## Seniorengruppe B

---

### Jahresrückblick 2020

8. Jan.  
Safenwil–Scherenberg–Lauterbach–Aarburg  
Sandsteinskulpturen ob Safenwil

15. Jan.  
Alles hat gestimmt an diesem Prachtstag auf der  
Lenzerheide: stahlblauer Himmel, Sonne und Schnee!

29. Jan.  
Verregnete Wanderung zum Fischessen an der Reuss:  
bloss 4 Teilnehmer: Jammerschade ☺!

20. Feb.  
Arosa: Prätschli–Carmennahütte–Arosa  
Donnerstag statt Mittwoch; dafür schönes Wetter, frisch  
verschneite Winterlandschaft!  
Ein Tag warten hat sich gelohnt!

27. Feb.  
Nun ist der Winter auch in unseren Breitengraden ange-  
kommen–und dies mit ziemlichem Getöse! Läufelfingen–  
Zunzgen  
Oberhalb Wittinsburg wandern in Weiss...

4. März  
Hilterfingen–Merligen  
Das heutige Zwischenhoch am Thunersee weckt Früh-  
lingsgefühle!

Coronapause...

10. Juni  
Hard–Wasserfluh–Salhöhe–Laurenzenbad  
Nach 3-monatigem Corona-Stop wieder unterwegs! Eine  
denkwürdige Wanderung!

22. Juli  
Fafleralp–Grundsee–Guggisee–Fafleralp  
Bei Starkregen steigen wir aus dem Postauto, brrrrr, und  
es ist kalt!  
Bis wir die Wanderung beginnen, ist der Regen jedoch  
weitergezogen. Wir bestaunen den klaren Grundsee und  
die unzähligen farbigen Alpenblumen. Beim Picknick 400  
Hm höher friert niemand mehr. Und der Blick ist frei zu  
Anenhütte und Lötschenlücke.

6. August  
Mottis–Stelsersee–Valpun–St.Antönien  
Die Wanderung wurde infolge starker Regenfälle um einen  
Tag verschoben. Und es hat sich hundertfach gelohnt!  
Fazit: Superklare Sicht auf sämtliche Prättigauerberge  
rundum, inkl. frisch überzuckerte Gipfel! Romantischer  
Weg zum Stelsersee mit Seerosen.

18.-20. August  
3 Tage Scuol  
Motta Naluns–Alp Laret–Ftan

Scuol–Avrona–Lai Nair–Fontana–Vulpera  
Picknick am romantischen Lai Nair

9. Sept.  
Langis–Jänzi–Stockenmatt mit  
Prachtsaussicht!  
Sumpfig im Aufstieg; schöne Herbstflora: Silberdisteln und  
Schwalbenwurz-Enzian

14. Okt.  
Eindrücklicher Ausflug ins alte Bad Pfäfers

21. Okt.

Coronabedingt gibt es eine Wanderung in der Nähe: Kes-  
tenholz–Bannwil–Aarberg  
Statt Blick in eine Herbstlandschaft im Lötschental mit gol-  
denen Lärchen wie geplant: ein kurzer Halt in der Nähe von  
Bannwil bei einer riesigen Douglasie.

18. Nov.  
Salhöhe–Schnäpfenflüeli–Wölflinswil  
Ein unscheinbares Güppli hat es in sich – oder ein ge-  
schenkter Tag an der Sonne!

25. Nov.  
Beromünster–Hint. St(i)erenberg–Reinach  
Wandern im Nebel hat auch seinen Reiz.  
Da verdoppelt sich die Teilnehmerzahl...

9. Dez.  
Murgenthal–St.Urban–Langenthal  
In der Ferne grüssen bereits die beiden Türme der Kloster-  
kirche St. Urban.

*Christine Stäuble*

## Seniorengruppe C

Trotz der Corona-Pandemie war unser Wanderjahr sehr  
erfolgreich. Dank der Wanderleiter von der Gruppe B, so-  
wie auch der der Gruppe A konnten wir ein vielseitiges  
Programm anbieten.

Dauer der Wanderungen:	2 bis 3 Stunden
Länge:	7 bis 10 Kilometer
Auf/Abstiege:	bis zu 300 Hm

Corona hat jedoch unser Konzept zunichte gemacht.  
Am 12. März war noch unsere letzte offizielle Wanderung  
vor dem Lockdown.

Laut BAG war es nachher nur noch erlaubt mit 5 Teilneh-  
mern Wanderungen zu unternehmen. Teilweise wurden  
private Gruppen gebildet um die Beweglichkeit und Aus-  
dauer zu erhalten.

Die nähere Umgebung hat einen ganz neuen Stellenwert  
erhalten, da man möglichst vom Wohnort aus startete. Das  
Frühlingswetter hat sich von der besten Seite gezeigt. Die  
spriessende Natur hat man in diesem Jahr sehr bewusst  
wahrgenommen. Zur grossen Freude der Teilnehmer konn-  
ten wir am 11. Juni wieder mit der Gruppe zur ersten ge-  
meinsamen Wanderung starten.

Man hat sich entschlossen, in der näheren Umgebung zu  
wandern, um die öffentlichen Verkehrsmittel nur für kurze  
Strecken zu benutzen. Die Lokale wurden wieder geöffnet.  
Leider haben sich nicht alle Lokalbesitzer an die Regeln mit  
den Personenabständen gehalten. So wurden vermehrt  
Picknicks an geeigneten Stellen angeboten.

Ab Ende Oktober galten wieder neue Vorschriften, da die  
Zahl der Infizierten wieder anstieg. Es waren nur noch 15  
Personen zu den Wanderungen zugelassen.

Auf Startkaffee, sowie auch auf Restaurantbesuche sollte  
möglichst verzichtet werden.

Nach kurzen Anfahrten mit den öffentlichen Verkehrsmit-  
teln startete man zu den Wanderungen um die Mittagszeit.  
Für den 17. Dezember war eine Kurzwanderung mit an-  
schliessendem Essen geplant.

Leider musste ich diesen Anlass wegen dem grassieren-  
den Virus absagen.

Ab Mitte Dezember durften sich nur noch 5 Personen für gemeinsame Unternehmungen treffen.

Ich möchte mich bei allen Wanderleitern sowie den Teilnehmern aufs herzlichste bedanken.

Nun hoffen wir auf gutes nächstes Wanderjahr.

### Zur Statistik

Reise immer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wanderungen geplant	48
Wanderungen durchgeführt	35
Wanderungen wegen Corona abgesagt	13
Total Teilnehmer	396
Durchschnittlich	11,3
(Vorjahr 7,4 Personen)	

*Ruth Hunziker*

## Hüttenkommission

Eine ungewöhnliche Saison für uns alle und vor allem für unser Hüttenwartpaar, unterstützt von unserer HüKo, ein Jahr mit ungewohnten Bedingungen und Herausforderungen. Obwohl aufgrund des Lock-down zu Ostern die Summe der Übernachtungen mit ca. 1.830 Übernachtungen ggü. dem Vorjahr wohl geringer ausgefallen ist, konnte trotz aller Widrigkeiten durch mehr Tagesgäste ein sehr gutes Gesamtergebnis erreicht werden.

Auch in 2020 haben wir diverse Verbesserungen und Unterhaltsarbeiten ausführen können. So wurde das Zimmer des Hüttenwartpaares umgezogen und vergrößert, die Wasseraufbereitung technisch verbessert und die Küche erhielt einen Dampfzug. Trotz ein paar weiterer, unbedingt erforderlicher sowie nicht geplanter Reparaturen schließt die Hüttenrechnung erneut mit einem Plus ab. Um weitere notwendige größere Reparaturen besser und nachhaltig einzuschätzen bzw. Maßnahmen zu entwickeln, haben wir eine Bestandsaufnahme mit einem Architekten durchgeführt. Die Ergebnisse sind in der finalen Ausarbeitung.

Unsere Umweltkommission hat sich zusammen mit Andres Koller der Entsorgung der alten Mülldeponie an der Hütte angenommen. Die Umweltkommission wird dazu weiter berichten. Die Hüko möchte allen Beteiligten von hieraus herzlichst für den Einsatz danken!

Nach wie vor ist es nicht erforderlich, dass Mitgliederbeiträge in die Hütte fließen. Sie wird weiterhin nur aus dem Betrieb sowie von unseren Spenderinnen und Spendern, dem Zentralverband, der Stadt Aarau und dem Kanton Aargau finanziert.

Großer Dank geht an all diese Spenderinnen und Spender. Darüber hinaus gilt ein großer Dank dem Hüttenwartpaar, allen Helfern und guten Geistern, die über das ganze Jahr den Betrieb, den Erhalt und die Verbesserungen in und um die Hütte unterstützt und begleitet haben.

*Lutz Freiwald*

## Irehägeli

Ein sehr arbeitsintensives Jahr 2020 hat einige Veränderungen am Haus und ums Haus gebracht. Anfangs März hat das Forstamt Aarau Bäume gefällt, die zum Teil abgestorben waren. Ca. 4 Kubikmeter Holz wurde für unsere Zwecke zerkleinert und aufgeschichtet. Weitere ca. 10

Kubikmeter konnten Mitglieder abholen. Das restliche über den Hang verstreute Astmaterial wurde geräumt, so dass die Umgebung wieder ordentlich anzusehen ist. Durch Eigenleistung konnte der finanzielle Aufwand um mehr als die Hälfte des Budgets verringert werden.

Danach folgte die Sanierung der Balkenlage und der Westwand. Mit der Fa. Wehrli, Holzbau sowie Eigenleistungen wurde diese Bauetappe zügig erledigt. Auch da konnten über 10'000 Franken eingespart werden. An den Frondienst-Tagen wurde eine Trockenmauer angelegt, diese anschliessend hinterfüllt und die entstandene Rabatte mit Blumen bestückt. Der direkte Zustieg von Süden wurde ausgebessert, der Keller entrümpelt und eine kleine, gut eingerichtete Werkstatt erstellt. Um dem Bedarf an mehr Kühlraum zu decken, wurde ein zusätzlicher Kühlschrank angeschafft. Leider wurde das Baugesuch für die Dachweiterung vom Kanton abgelehnt. Um die Balkenlage UG/EG trotzdem zu schützen, planen wir, den Veranda-Boden samt Geländer zu ersetzen. Dies wird wieder eine Menge an Arbeit und finanziellen Aufwand mit sich bringen. Zum Schluss noch einige Zahlen. Es wurden 135 Stunden Std. Frondienst und 660 Stunden meinerseits geleistet. Mit 45 Belegungen wurde das Vorjahr egalisiert, trotz einigen Absagen wegen Corona. Damit können wir aber zufrieden sein.

An dieser Stelle möchte ich allen, die mich bei dieser Arbeit für den Club unterstützt haben, herzlich danken.

*Der Hüttenwart: Beni Meichtry*

## Kommission Umwelt und Kultur

Die Kommission Umwelt und Kultur konnte im 2020 verschiedene Aktivitäten umsetzen und anstossen.

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal Mitgliederversammlungen organisiert. Aufgrund der aktuellen Situation konnten leider nicht alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Höhepunkte waren sicherlich die beiden Anlässe, die wir gemeinsam mit dem Naturama in Aarau organisiert haben, der Vortrag von Simon Mühlethaler zu seinem Bike-Rennen und die traditionelle Veranstaltung in Schöftland. An dieser Stelle möchten wir uns für die engagierten Referate und die Teilnahme an den Veranstaltungen bedanken.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein spannendes Programm für die Mitgliederversammlungen zusammengestellt. Aufgrund der aktuellen Lage konnten wir die ersten Veranstaltungen nur online durchführen. Wir hoffen natürlich, dass wir uns auch bald wieder physisch treffen und austauschen können. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und deren Durchführung findet ihr jeweils auf der Internetseite.

Ein weiterer Höhepunkt im 2020 waren die Vorbereitungsarbeiten für die Deponiesanierung unserer Clubhütte auf der Chelenalp. Andres Koller, Verena Wettstein, Heiner Kilchsperger und ich haben die Planung gemacht und alles aufgegleist, damit wir dieses Jahr vom 12.–19. Juni 2021 die Sanierung durchführen können. Wir suchen noch weitere freiwillige Helferinnen und Helfer. Falls du Interesse hast, uns ein paar Tage zu unterstützen, kannst du dich über das Tourenportal der SAC-Webseite anmelden.

*Denise Fussen, Kommission Umwelt und Kultur*